

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 35

- Gemeinderat -

vom 15. März 2007

Niederschrift über die **35. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 15. März 2007**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

GR-Fraktion: **Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

**"Gemeindefliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Dr. Klausner Johannes
GR Pleschberger Herbert

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Junker Gerhard
GR Angerer Gertraud

"Gemeinsam für Volders"

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Heiss Karl-Heinz

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Grüne Liste Volders"

GR Mag. Krug Andreas

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Wurm Helmut

Schriftführer: Gem.Sekr. Wurzer Josef

TAGESORDNUNG

- 1.) Vorlage der Niederschriften über die 34. Sitzung des Gemeinderates vom 8.2.2007.
- 2.) Berichte des Bürgermeisters:

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

- 3.) Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2006 (Prüfung vom 28.2.2007).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

4.) **Jahresrechnung 2006:**

- a) Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung (§ 112 TGO 2001).
- b) Bericht des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2006.
- c) Beratung der Jahresrechnung.
- d) Beschlussfassung der Jahresrechnung (§ 108, Abs. 2, TGO 2001) mit Entlastung des Bürgermeisters (§ 108, Abs. 3, TGO 2001).

5.) Gewerbeförderung / Landwirtschaftsförderung:
Bericht über gewährte Förderungen im Jahr 2006.

6.) Bauhofbericht 2006.

7.) Waldaufsichtskosten 2007; Beschlussfassung über die Höhe der im Jahr 2007 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

8.) Bebauungsplanänderung (GZI. 022):
Antrag von "Schöner Wohnen Wohnbau GmbH", 6112 Wattens, auf Festlegung der Bebauungsdichten für Gst. 210/4, KG Volders (Bereich Tagwalterstraße).

9.) Errichtung eines Verbindungsweges Unterberg – Grubertalstraße.

10.) Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an die Bundesstraße für den Bereich "Pfluger" bis "Billa".

Sonstiges:

11.) Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.

Aufnahme in die Tagesordnung:

12.) Gemeindeempfang; Vornahme von Ehrungen.

13.) Antrag des SPÖ-Bezirksvorstandes Innsbruck-Land um Beschlussfassung einer Petition für rasche und wirksame Maßnahmen gegen die Drogenszene in Innsbruck.

14.) Personalangelegenheiten.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Sitzungsgeld: Erhöhung zum 1.4.2007 (Information).

Gemeindesaal: Erhöhung der Tarife zum 1.4.2007 (Information).

Kindergartenbeitrag: Erhöhung zum 1.9.2007 (Information).

Parteiuro / Parteischilling: Auszahlung für 2007 (Information).

GV Gasser: Küche im Seniorenraum (Mehrzweckraum) der Volksschule Volders?

GV DI Wessiak: Fuß- und Radweg über Hoffläche „Schweiger“, Bundesstraße 33, Volders?

GV DI Wessiak: Mehrzweckstreifen entlang der Bundesstraße im Ortszentrum?

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und leitet zur Tagesordnung über.

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 12) bis 14) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 12.) Gemeindeempfang; Vornahme von Ehrungen.
- 13.) Antrag des SPÖ-Bezirksvorstandes Innsbruck-Land um Beschlussfassung einer Petition für rasche und wirksame Maßnahmen gegen die Drogenszene in Innsbruck.
- 14.) Personalangelegenheiten.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschriften über die 34. Sitzung des Gemeinderates vom 8.2.2007.**

Der Wortlaut der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung Nr. 34 vom 8.2.2007 wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Protokolls.

zu 2) **Berichte des Bürgermeisters:**

Bgm. Harb erklärt, er habe heute keine zusätzlichen Informationen oder Berichte parat und fährt mit der Behandlung der Tagesordnung fort.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

zu 3) **Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2006 (Prüfung vom 28.2.2007).**

GV DI Wessiak, Obmann des Überprüfungsausschusses, trägt einige Punkte vor, die bei der letzten Sitzung des Ü-Ausschusses aufgegriffen wurden. Unter anderem:

- 1) Bei einem Beleg *) – keine eindeutige Zuordnung der verrechneten Leistung.
- 2) Beim Beleg „Zuschuss für Widumheizung“ ist nur der Ersatzbeleg vorhanden, der Originalbeleg fehlt.
- 3) Bei einem Beleg *) betreffend die Vorschreibung der Kanalbenützungsgebühr wurde eine händische Korrektur vorgenommen, ohne dafür eine Begründung anzugeben.
- 4) Bei einer Rechnung für das Bauvorhaben „Sanierung Augasse“ fehlt der Kontrollrechnungsausdruck.
- 5) Bei einem Beleg *) kann die Abrechnung von Speisen u. Getränken nicht zugeordnet werden (Zusammenfassung mehrerer Anlässe).
- 6) Bei der letzten Musterung wurden u.a. auch „harte“ Getränke bezahlt. Dies widerspricht den Bestrebungen der Gemeinde, den Konsum von alkoholischen Getränken bei Jugendlichen einzudämmen. Angeregt wird, das Thema „Bewirtung der Musterer“ im Rahmen des Jugendausschusses zu diskutieren und eine Lösung zu suchen.
- 7) Bei einem Beleg *) fehlt die Aufschlüsselung der Bewirtungskosten auf einzelne Leistungen und Personen.
- 8) Beim Kommunalfahrzeug „Rasant“ ist gegenüber dem Gemeindetraktor eine deutlich erhöhte Haftpflichtversicherung zu zahlen. Warum?

*) Belegnummern siehe Ü-Ausschussprotokoll

Ansonsten habe es lt. Obmann DI Wessiak keine Beanstandungen gegeben.

Bgm. Harb gibt zu diesem Bericht folgende Erklärungen ab:

- zu 1) Die Erklärung wurde bereits bei der Ü-Ausschusssitzung ergänzt. In Zukunft wird darauf geachtet, dass mehr Informationen auf den Rechnungen stehen.
- zu 2) Die Auszahlung erfolgte über Auftrag des Bürgermeisters. Die ordentliche Anweisung – mit Vorstandsbeschluss - wurde mittlerweile dem Zahlungsbeleg angehängt.
- zu 3) Zur Korrektur bei der Kanalbenützungsgebühr: Ein Bewohner einer Wohnanlage zog erst mit einem halben Jahr Verspätung in sein Haus ein. Zum Zeitpunkt des Einzugs betrug der Wasserzählerstand bereits 47 m³. Die Korrektur wurde ohne Angabe von Gründen händisch vorgenommen. Das war ein Fehler und soll künftig nicht mehr vorkommen.
- zu 4) Der Kontrollrechnungsausdruck ist üblicherweise bei der Schlussrechnung dabei. Zur besseren Kontrolle wurde dieser Ausdruck aber kopiert und zur Teilrechnung dazu geheftet.
- zu 5) Der Rechnungsleger wurde schriftlich aufgefordert, künftig für jeden einzelnen Anlassfall eine gesonderte Rechnung vorzulegen.
- zu 6) Eigentlich war ausgemacht, dass die Musterer keine „harten“ Getränke erhalten. Es ist trotzdem geschehen. Es ging dabei um vier Schnäpse. „Hätte er das gewusst, dann hätte er diese selbst bezahlt“ (Bgm. Harb).
- zu 7) Der Rechnungsleger wurde schriftlich aufgefordert, künftig detaillierte Rechnungen vorzulegen (auch ein Muster wurde beigelegt).
- zu 8) Laut Auskunft des Versicherungsmaklers, Herrn Posch, ist auf Grund der behördlichen Fahrzeugart und der Unterscheidung im Kfz-Tarif für die Arbeitsmaschine „Rasant“ eine höhere Prämie zu bezahlen als für die Zugmaschine „Traktor“.

GR Mag. Krug ergänzt die Ausführungen von GV DI Wessiak zu Pkt. 6) mit dem Hinweis, dass es seiner Ansicht nach auch nicht notwendig sei, mit Schulkindern das McDonald's aufzusuchen und zum Alkoholkonsum der Musterer (Pkt. 6) meint er, dass ihm dieses Thema sehr wichtig erscheine und man hier Richtlinien erlassen sollte, wie eine Bewirtung der Musterer künftig ausfallen sollte.

GV Moriel hält fest, dass McDonald's keine ungesunde Kost habe. Das habe sich in letzter Zeit stark geändert.

Bgm. Harb meint zum Thema „Bewirtung Musterer“, dass sich in nächster Zeit der Jugendausschuss damit befassen soll.

Beschluss: Der Bericht des Ü-Ausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Index: Überprüfungsausschuss, Prüfung vom 28.2.2007 (4. Quartal 2006)

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 4) **Jahresrechnung 2006:**

a) **Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung (§ 112 TGO 2001).**

GV DI Wessiak berichtet, dass bereits bei den laufenden Kassaprüfungen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft wurden, sodass es bei der Vorprüfung der Jahresrechnung 2006 vor allem um die Prüfung der rechnerischen und formalen Richtigkeit der vorbereiteten Unterlagen und die im Leitfaden für den Überprüfungsausschuss aufgezeigten Punkte ging. Erfreulich für den Ausschuss sei gewesen, dass die Zahlungsrückstände – bereinigt um die Abgabenertragsanteile – von rund 71.000,- auf rund 29.000,- Euro gesenkt werden konnten, also mehr als halbiert wurden. Damit sei die Anregung des Ü-Ausschusses aus den Vorjahren sehr gut umgesetzt worden. Positiv festgestellt habe der Ausschuss auch den erhöhten Überschuss. Derlei Abweichungen würde man aber gerne in Kauf nehmen. Bei der Betrachtung des Anlagevermögens habe man neuerlich die Notwendigkeit von Inventarverzeichnissen für mobile Anlagen der Gemeinde diskutiert. Vorrangig sollte für den Gemeindebauhof eine solche Inventarliste erstellt bzw. eine früher schon erstellte Liste aktualisiert werden. In den Sommermonaten könnte durch einen Ferialpraktikanten weiter an der Erstellung von Inventarlisten (z.Bsp. Hauptschule) gearbeitet werden. Abschließend bedankt sich Obmann GV DI Wessiak bei der Gemeinde- und Kassenverwaltung für die vorbildlich erstellten Unterlagen, die zur Prüfung bereitgestellt wurden.

Bgm. Harb bedankt sich seinerseits bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die hervorragende Arbeit während des abgelaufenen Jahres und erwähnt, dass von den Beamten der BH-Innsbruck des öfteren schon die Prüfberichte aus Volders sehr gelobt wurden.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis genommen.

Index: Jahresrechnung 2006, Bericht des Ü-Ausschusses

b) **Bericht des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2006.**

GV Mag. Stauder, Finanzreferent, erklärt vorab, dass für den Ausgleich von zwei außerordentlichen Vorhaben – wie nachfolgend angeführt – ein Beschluss des Gemeinderates notwendig sei. In der vorliegenden Jahresrechnung hätten diese Buchungen bereits Eingang gefunden.

Zuführungen an den außerordentl. Haushalt:

Konto		Voranschlag		zugeführt
<u>Hauptschule Umbau und Erweiterung:</u>				
1/212/910	Zufg. an ao.HH.	€	0	€ 35.584,32
6/212/910	Anteilsbetrag d. o.HH. (Abschluss des Vorhabens)	€	0	€ 35.584,32
<u>Ortsdurchfahrt Volders:</u>				
1/612/910	Zufg. an ao.HH.	€	0	€ 40.572,32
6/612/910	Anteilsbetrag d. o.HH. (Abschluss des Vorhabens)	€	0	€ 40.572,32

Beschluss: Einstimmig fasst der Gemeinderat den Beschluss, die oben angeführten außerordentlichen Vorhaben auszugleichen bzw. Geldmittel vom ordentl. Haushalt dem außerordentl. Haushalt zuzuführen.

Index: Haushaltsausgleich, Zuführungen an a.o. Haushalt (JR 2006)

Bericht zur Jahresrechnung:

GV Mag. Stauder verweist eingangs auf das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 (siehe Vorlage), welches sehr erfreulich und vor allem gegenüber der Berechnung für die Voranschlagserstellung um rund 200.000,- Euro höher ausgefallen sei.

Ergebnis Jahresrechnung 2006 / mit Ergebnis Vorjahr:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	6.479.565,50
Ausgaben	€	5.736.710,30
Überschuss somit	€	742.855,20

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	303.518,97
Ausgaben	€	303.241,39
Überschuss somit	€	277,58

Gesamtüberschuss

€ **743.132,78**

Gesamthaushalt 2006 / mit Ergebnis Vorjahr (Überschüsse, Abgänge)

Einnahmen	€	6.783.084,47
Ausgaben	€	6.039.951,69
Überschuss somit	€	743.132,78

Bankbestände / Giro

Stand per 31.12.2006 € **478.595,18**

Mit diesem erhöhten Überschuss habe man, so GV Stauder, eine kleine Reserve, um damit die eine oder andere Maßnahme, die derzeit nicht im Vorschlag enthalten sei, zu bewerkstelligen. Der Darlehensstand belaufe sich Ende 2006 auf rund 2,98 Mio. Euro und konnte um rund 300.000,-- während des vergangenen Jahres reduziert werden. An Leasingverpflichtungen sei noch ein Rest von rund 975.000,-- Euro gegeben und zwar für die Volksschule Volders. Dieser Vertrag laufe 2010 aus. Der Verschuldungsgrad betrage unter Berücksichtigung des KEG-Darlehens für den Umbau und die Erweiterung der Hauptschule, für welches die Gemeinde die Haftung übernommen habe, derzeit 34,49 %, ohne dessen Berücksichtigung 23,89 %. Man sei hier deutlich in jenem Rahmen geblieben, zu dem sich die Gemeinde gegenüber dem Land verpflichtet habe, nämlich unter 50 %. Bei den Rücklagen habe es eine Erhöhung um rund 108.000,-- Euro gegeben, was aber darauf zurückzuführen sei, dass man für den Ausbau der Unterbergstraße bereits zugewiesene Gelder (€ 100.000,--) aus dem Katastrophenfonds bzw. Gemeindeausgleichsfonds noch nicht verbauen konnte und daher auf eine Rücklage legte. Im Folgenden verweist GV Stauder auf die vorliegenden Auflistungen über die einmaligen Ausgaben (in Summe € 1,533 Mio.), die im abgelaufenen Jahr getätigt wurden und auf die laufenden Subventionen und Zuschüsse an verschiedene Vereine und Institutionen (in Summe € 157.000,--), wobei der Finanzreferent ergänzt, dass man versuchen werde, nächstes Jahr die Liste mit den Subventionen etwas anders zu gestalten, da zur Zeit die tatsächlichen Aufwendungen (z.Bsp. für die Jugend und dergleichen) nicht klar hervortreten. Mit Erläuterungen zur vorliegenden Haushaltsanalyse, die nun schon einige Jahre vorgelegt wird, endet GV Mag. Stauder mit den Erläuterungen zur Jahresrechnung. Die Bilanz der GemeindeVoldersImmobilien GmbH & Co KEG werde er erst vor dem Sommer vorlegen, meint er zum Schluss.

Bgm. Harb dankt dem Finanzreferenten für seine Ausführungen und leitet über zur Beratung der Jahresrechnung.

c) **Beratung der Jahresrechnung.**

Da auf Anfrage von Bgm. Harb keine Wortmeldungen vorgetragen oder Äußerungen verlangt werden, übergibt er den Vorsitz für die Beschlussfassung der Jahresrechnung an seinen Stellvertreter, Herrn Vzbgm. Meixner.

d) **Beschlussfassung der Jahresrechnung (§ 108, Abs. 2, TGO 2001) mit Entlastung des Bürgermeisters (§ 108, Abs. 3, TGO 2001).**

Beschluss: In Abwesenheit von Bgm. Harb fasst der Gemeinderat unter dem Vorsitz von Vzbgm. Walter Meixner mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, den Beschluss, die Jahresrechnung 2006 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Vzbgm. Meixner lässt Bgm. Harb wieder in den Sitzungssaal holen. Dem Bürgermeister teilt er mit, dass ihm die Entlastung durch den Gemeinderat einstimmig erteilt wurde. Er bedankt sich bei ihm persönlich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr, desgleichen auch beim Finanzreferenten und Gemeindegeldkassier für das Zustandekommen der Jahresrechnung.

Auch Bgm. Harb bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass dies auch weiterhin so sein möge.

Index: Jahresrechnung 2006, Beschlussfassung

zu 5)

**Gewerbeförderung / Landwirtschaftsförderung:
Bericht über gewährte Förderungen im Jahr 2006.**

GV Mag. Stauder bringt die geltenden Richtlinien für die Förderung von Gewerbe- und Landwirtschaftsbetrieben in Erinnerung, wonach dem Gemeinderat bis 30.4. zu berichten ist, welche Förderungen im abgelaufenen Jahr budgetmäßig angefallen sind.

Folgende Betriebe haben lt. GV Stauder in Volders im Jahr 2006 Förderungen erhalten:

Gewerbeförderung (Kommunalsteuernachlass bei Betriebsneugründung):

Firma	Betrag / €
Fa. Komplettbau (bis 4/2006)	500,54
Fa. RWF, Druckerei	11.104,70
Summe Kommunalsteuerrückerstattung	11.605,24

Gewerbeförderung (Lehrlingsförderung):

Firma	Betrag / €	Lehrlinge
Fa. Erler Karl, Tischlerei	232,83	1
Fa. Waldhart, Spenglerei - Glaserei	218,83	1
Fa. Relly, Frisörsalon	150,60	1
Fa. Wittmer, Elektrounternehmen	272,58	1
Rosstalltaverne, Restaurant	111,05	1
Summe Kommunalsteuerrückerstattung	985,89	5

Bericht über Landwirtschaftsförderung im Jahr 2006:

Die Förderung der Landwirtschaft hat sich wie folgt im Haushalt niedergeschlagen:

Art der Förderung	Betrag / €
Freimenge Wasser- / Kanalgebühr	7.569,62
Tierkadaverentsorgung	260,73
Tierseuchenbeitrag / Schädlingsbekämpfung	5.493,37
Sonstige Förderungen / Subventionen	1.821,20
Einm. Ermäßigung Kanal- oder Wasseranschlussgebühr	383,89
Summe Landwirtschaftsförderung	15.528,81

GV Mag. Stauder meint abschließend, es seien all diese Förderungsmaßnahmen zu begrüßen und er stehe nach wie vor dazu. Vor allem die Landwirtschaft brauche diese Anerkennung in dieser für sie so schwierigen Zeit.

Der Gemeinderat nimmt diese Berichte einstimmig zur Kenntnis.

Index: Gewerbeförderung, Kommunalsteuerrückerstattung f. Lehrlinge im Jahr 2006
Gewerbeförderung, Förderung bei Betriebsneuansiedlung (2006)
Landwirtschaftsförderung, Bericht über Förderungen im Jahr 2006

zu 6)

Bauhofbericht 2006.

Bgm. Harb informiert über die erbrachten Leistungen des Gemeindebauhofes im vergangenen Jahr (mit Vergleich zum Vorjahr). Durch die Arbeitsausfälle auf Grund von Freizeitunfällen von Vorarbeiter Markart, vor allem durch Bauhofarbei-

ter Kößler, sei ein hoher Stundenanteil an „Krankenstand“ und weniger an produktiven Stunden zustande gekommen. Trotzdem sei der Bericht sehr positiv. Vor allem sehe man jetzt, was die Mitarbeiter am Bauhof leisten.

Kurzfassung / Bericht 2006:

Auftragsart	Stnd.Leistg.	Prozentanteil	Bruttolohn / €	erwirtschaftet / €
Bauhofleistung intern (79 Aufträge)	4.489,75	68,34	19,00	85.305,25
Bauhofleistung extern (0 Aufträge)	0,00	0,00	21,00	0,00
Urlaube gesamt	602,00	9,16		
Sonderurlaube	35,50	0,54		
Zeitausgleich gesamt	385,50	5,87		
Krankenstände	1.031,00	15,69		
Arztbesuche	26,00	0,40		
Summe	6.569,75	100,00		85.305,25

Vergleich zu Vorjahr 2005:

Auftragsart	Stnd.Leistg.	Prozentanteil	Bruttolohn / €	erwirtschaftet / €
Bauhofleistung intern (78 Aufträge)	5.441,75	83,41	19,00	103.393,25
Bauhofleistung extern (1 Auftrag)	13,00	0,20	21,00	273,00
Urlaube gesamt	316,00	4,84		
Sonderurlaube	26,00	0,40		
Zeitausgleich gesamt	688,00	10,55		
Krankenstände	25,50	0,39		
Arztbesuche	13,50	0,21		
Summe	6.523,75	100,00		103.666,25

GV Mag. Stauder findet es sehr notwendig, dass man solche Berichte erstellt. Man könne so die Stärken und Schwächen des Bauhofes sehr gut erkennen.

Auch GV DI Wessiak meint, dass man aus dem Bericht ersehen könne, dass doch der größte Teil der Leistungen des Bauhofes zuordenbar sei und durch die Zurechnung zu einzelnen Projekten auch die wirklichen Kosten eines Vorhabens gezeigt werden. Der ursprünglich beabsichtigte Zweck solcher Aufzeichnungen werde damit erfüllt.

GV Moriel schließt sich in seiner Wortmeldung diesen Äußerungen vollinhaltlich an.

GR Mag. Krug hält fest, dass man im Zuge der Überprüfungsausschusssitzung festgestellt habe, dass der Leasingarbeiter, der zum Teil als Ersatz für die ausgefallenen Bauhofarbeiter tätig wurde, relativ teuer war. Seiner Meinung nach würde bei einem längeren Ausfall an Arbeitskräften am Bauhof die kurzfristige Anstellung eines Arbeiters billiger kommen.

Bgm. Harb meint, man werde das sicher beim nächsten Mal ins Auge fassen.

GV Moriel ist anderer Ansicht als GR Mag. Krug. Man müsse seiner Ansicht nach auch die verschiedenen Nebenkosten rechnen, die bei einer Anstellung durch die Gemeinde anfallen würden.

Bgm. Harb bestätigt wiederum die Meinung von GR Krug. Auch er habe sich die Kosten für den Leasingarbeiter angeschaut und diese als sehr hoch empfunden. Nach dieser abschließenden Äußerung lässt er über den Bauhofbericht abstimmen.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht über die Bauhofleistungen des Jahres 2006 zur Kenntnis genommen.

Index: Bauhofleistungen, Jahresbericht 2006

zu 7) **Waldaufsichtskosten 2007; Beschlussfassung über die Höhe der im Jahr 2007 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.**

Beschluss: Entsprechend der Tiroler Waldordnung 1979 und unter Berücksichtigung des § 12 Abs. 3 dieses Gesetzes wird einstimmig beschlossen, die Waldaufsichtskosten des Jahres 2006 als Berechnungsgrundlage für die Umlage der Waldaufsichtskosten im Jahr 2007 zu nehmen und zwar:

Waldaufsichtskosten 2006	€	44.973,52
Gemeindeanteil 60,7422 %	€	27.317,98 *)
Umlage an die Waldbesitzer 39,3577 %	€	17.655,67*)

*) Rundungsdifferenzen

Der Betrag von € 17.655,67 ist auf Grund der vorliegenden Berechnung auf die Waldbesitzer im Jahr 2007 umzulegen.

Index: Waldaufsichtskosten 2007, Umlage an die Waldbesitzer

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 8) **Bebauungsplanänderung (GZI. 022):**

Antrag von "Schöner Wohnen Wohnbau GmbH", 6112 Wattens, auf Festlegung der Bebauungsdichten für Gst. 210/4, KG Volders (Bereich Tagwalterstraße).

Bgm. Harb verweist auf die Beratungen in der letzten GR-Sitzung Nr. 34 vom 8.2.2007 und erklärt, dass man sich unter gewissen Auflagen bereit erklärt habe, einer Abänderung des Bebauungsplanes (mit Baudichte 2,15) für das Gst. 210/4, KG Volders, zuzustimmen. Mittlerweile würde ein endgültiger Entwurf für die Abänderung des Bebauungsplanes - der den Vorstellungen des Antragstellers entspricht - und der erläuternde Bericht zum Bebauungsplan (von Arch. DI Stock) vorliegen. Auch liege ein Schreiben von RA Dr. Schmidinger vor (Vertretung für die Schöner Wohnen Wohnbau GmbH), in dem zugesagt werde, die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof und das Bauansuchen vom 11.1.2006 zurückzuziehen.

GR Dr. Klausner erläutert in der Folge über Ersuchen von Bgm. Harb nochmals die Aktenlage und die rechtliche Situation. Abschließend meint er, es würde einer Beschlussfassung für die Auflage des Bebauungsplanes lt. Vorlage nichts im Wege stehen.

Die neuen Kenndaten lt. Erläuterungsbericht:

OG H 3
HG H 9,10 m
TR H 8,65 m
LBK ca. 20,50 m
BBK ca. 12,80 m

Bgm. Harb lässt nach diesen Ausführungen abstimmen.

Beschluss: Mit 15 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen (GV DI Wessiak, GR Frischmann), wird beschlossen, den Entwurf über die Änderung des „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes“ laut § 68, Abs. 1, TROG 2006, LGBL 27/2006, idgF. für das GSt. 210/4, KG Volders (Bereich Tagwalterstraße), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 1, TROG 2006, LGBL Nr. 27/2006, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, 6060 Hall i.T.) ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird mit 15 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen (GV DI Wessiak, GR Frischmann), beschlossen, den „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan“ für das GSt. 210/4, KG Volders (Bereich Tagwalterstraße), nach den Bestimmungen des § 65, Abs. 2, TROG 2006, LGBL Nr. 27/2006, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Arch. DI Elmar Stock, 6060 Hall i.T.) endgültig zu erlassen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Bebauungsplan, Schöner Wohnen Wohnbau GmbH (GZI. 022)
Schöner Wohnen Wohnbau GmbH, Bebauungsplanänderung (GZI. 022)

zu 9) **Errichtung eines Verbindungsweges Unterberg – Grubertalstraße.**

Bgm. Harb erklärt zum vorliegenden Tagesordnungspunkt, dass für den Ausbau der Unterbergstraße über einen längeren Zeitraum eine Straßensperre erfolgen müsse. Während dieser Zeit müssten die Bewohner am Unterberg die Möglichkeit haben, über die Grubertalstraße ab- bzw. zuzufahren. Ein Notweg zwischen Unterberg und dem Grubertal sei daher dringend notwendig. Eine solche Verbindung habe es früher schon einmal gegeben und sei im Zuge des Kanalbaus sogar verbessert worden. In der Folge habe es aber im Bereich des Grundstückes 55/1, KG Großvolderberg, eine Geländeaufschüttung gegeben. Zuletzt war nur mehr ein Steig vorhanden. Das Ehepaar Angerer, „Dorbach“, wäre nun bereit, den erforderlichen Grund für den Verbindungsweg (ca. 550 m²) kostenlos an die Gemeinde abzutreten, möchte aber als Gegenleistung noch eine Bauparzelle (im Bereich der Gste. 53/1 u. 55/1 – ca. 800 m²) gewidmet haben. Auch das private Wegeteilstück (ca. 80 lfm), welches am Hof vorbei führt, würde man kostenlos in das öffentliche Gut übergeben. Die Kosten für die Wegherstellung habe das Bauamt geschätzt und zwar wie folgt:

Kostenschätzung Abt. Güterwegbau, Land Tirol:

Baukosten / rund € 100.000,--inkl. Mwst.

(von der Abzweigung bei der Zufahrt „Unterabfaltern“
bis zum Anschluss an die Hofzufahrt „Dorbach“)

Bedeckung:

überwiegend durch Eingang von Verkehrserschließungsbeiträgen,
Wasser- und Kanalanschlussgebühren

Bgm. Harb legt ergänzend zu seinen Ausführungen - neben einem Lageplan - auch einen Vereinbarungsentwurf vor, in dem die gegenseitigen Zusagen angeführt sind.

In der Diskussion sind einige Gemeinderäte der Meinung, dass es hinsichtlich der Formulierung der Vereinbarung bei den Punkten 2 (Zusage für eine Widmung) und 4 (Sperrung der Wegverbindung nach Abschluss der Bauarbeiten an der Unterbergstraße) zu rechtlichen Problemen kommen könnte. So könne man nicht vorweg eine Zusage für eine Widmung machen, wenn man nicht wisse, wie das Land darüber nach Vorlage entscheide. Auch könne man trotz bester Absicht, dort keine Durchzugsstraße entstehen zu lassen, nicht auf alle Ewigkeit ausschließen, dass irgendwann einmal die Straße geöffnet wird.

Bgm. Harb meint abschließend, man werde die Vereinbarung adaptieren und die Sache mit Jurist GR Dr. Klausner abklären. Er schlägt auch vor, die Angelegenheit vom Gemeindevorstand dann absegnen zu lassen, um nicht zu viel Zeit zu verlieren.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, grundsätzlich den Bau des Verbindungsweges vom Unterberg (abzweigend von der Zufahrt „Unterabfaltern“) zur Grubertalstraße – vorbei am Hof „Dorbach“ – laut Vorlage zu genehmigen. Der Vorstand wird zugleich ermächtigt, die rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Vereinbarung zu klären und dann endgültig zu entscheiden.

Index: Unterberg, Errichtung eines Verbindungsweges Unterberg - Grubertalstraße

zu 10) **Gewerbegebiet Volders-Ost; Anbindung an die Bundesstraße für den Bereich „Pfluger“ bis „Billa“.**

Bgm. Harb teilt mit, dass man zur Vorstandssitzung am vergangenen Montag, den 12.3.2007, von Dr. Haller, Verkehrsplaner, zwei Konzepte vorgelegt bekam, die sich mit der Anbindung des Gewerbegebietes Volders-Ost (Bereich Fa. Pfluger bis „Billa“) befassen. Da aber noch Änderungen an der Planung vorgenommen werden müssten, sei es verfrüht, auf dieses Thema jetzt einzugehen. Der Vorstand habe deshalb vorgeschlagen, heute bei der GR-Sitzung den Punkt zu vertagen.

Beschluss: Dem Vorschlag des Vorstandes, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird einstimmig stattgegeben.

Index: Gewerbegebiet Volders-Ost, Anbindung an Bundesstraße?

Sonstiges:

zu 11) **Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.**

Bgm. Harb teilt mit, dass Herr Thaler Walter, zuletzt wh. Volders, Eisbergweg 3, in das Seniorenheim Wattens übersiedelte.

- > **Thaler Walter, geb. 7.3.1936**
Aufnahme ins Seniorenheim Wattens
Übernahme des Auswärtigenbeitrages
Beginn: 23.2.2007

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Rahmen der geltenden Gesetze anfallende Kosten für Herrn Thaler zu übernehmen.

In obigem Zusammenhang teilt Bgm. Harb mit, dass derzeit noch Frau Gruber und Frau Klausner im Seniorenheim Hall untergebracht sind, Herr Feurstein im Seniorenheim Schwaz.

Index: Thaler Walter, Seniorenheim Wattens / Übernahme von Kosten
Seniorenheim Wattens, Thaler Walter / Übernahme von Kosten

Aufnahme in die Tagesordnung:

zu 12) **Gemeindeempfang; Vornahme von Ehrungen.**

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass in der letzten Kulturausschusssitzung drei Personen aus Volders genannt wurden, die man für ihre Leistungen und Verdienste im Rahmen des bevorstehenden Gemeindeempfangs ehren wolle. Gedacht wäre an die Verleihung von Ehrenzeichen (mit Ehrennadel) an folgende Personen:

- Ehrenzeichen (Ehrennadel) für **Dr. Klaus Laimer**, geb. 15.10.1945
wh. Wattener Weg 4 a, Volders
für seine Verdienste im Gesundheits- und Sozialbereich, langjährige Tätigkeit als Sprengelarzt, Initiativen im Rahmen des Kath. Familienverbandes, ehrenamtliches Mitwirken im Gesundheits- u. Sozialsprengel Fritzens-Volders-Baumkirchen
- Ehrenzeichen (Ehrennadel) für **Dir. Hans-Karl Reinstadler**, geb. 6.11.1952
wh. Fiegerstraße 1 b, Volders
für seine Verdienste um Kultur u. Bildung, im Besonderen als langjähriger Organist und Chorleiter, Organisator musikalischer Großereignisse, unermüdlicher Koordinator von Aktivitäten zwischen Schule und Gemeinde sowie als Leiter der Erwachsenenschule Volders
- Sportehrenzeichen für **Josef Hendler**, geb. 21.10.1937
wh. Unterberg 37, Volders
für seine Verdienste im Bereich des Sports, im Besonderen als Gründungsmitglied und langjähriger Funktionär des Berglaufteams sowie Betreuer und Förderer talentierter Nachwuchssportler

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Sinne des Vorschlages von Vzbgm. Meixner, Kulturreferent, ...

an **Dr. Klaus Laimer** das Ehrenzeichen (Ehrennadel) der Gemeinde,
an **Dir. Hans-Karl Reinstadler**, das Ehrenzeichen (Ehrennadel) der Gemeinde und
an **Josef Hendler**, das Sportehrenzeichen der Gemeinde
zu verleihen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, beim Gemeindeempfang am 27.4.2007 *) im „Saal Volders“ diese Ehrungen – zusammen mit den Sportlerehrungen und mit den Ehrungen von verdienten Personen aus Wirtschaft und Kultur – vorzunehmen.

Index: Ehrenzeichenverleihung, Beschlussfassung
Ehrungen, Ehrenzeichenverleihung / Beschluss
Gemeindeempfang, Durchführung (27.4.2007) *)
Laimer Klaus, Dr., Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde
Reinstadler Hans-Karl, Dir., Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde
Hendler Josef, Verleihung des Sportehrenzeichens der Gemeinde

*) Datum nachträglich auf 26.4.2007 abgeändert!!!

zu 13)

Antrag des SPÖ-Bezirksvorstandes Innsbruck-Land um Beschlussfassung einer Petition für rasche und wirksame Maßnahmen gegen die Drogenszene in Innsbruck.

Bgm. Harb verweist auf das vorliegende Schreiben von NR DDr. Erwin Niederwieser, Bezirksvorsitzender der SPÖ Innsbruck-Land, in dem dieser ersucht, einen von der Bezirks-SPÖ vorgeschlagenen Petitionstext für Sicherheitsmaßnahmen zur Beschlussfassung zu bringen (siehe nachfolgend).

PETITION

für rasche und wirksame Maßnahmen
gegen die Drogenszene und für die Sicherheit

Seit geraumer Zeit sorgt eine Gruppe von Drogendealern in Innsbruck für Verunsicherung und Schlagzeilen. Nach Auskunft der Polizei handelt es sich dabei um Personen, die die „Szene“ mit Rauschgift versorgen. Wenn sie von der Polizei angehalten werden, verschweigen sie häufig ihre Identität oder geben sich als Jugendliche aus, um der Strafe zu entgehen. Nicht selten sind sie auch in Gewalttätigkeiten verwickelt. Eine Abschiebung der Straftäter scheitert oft daran, dass ihre Heimatländer nicht mit den österreichischen Behörden kooperieren.

Den Gemeinden im Innsbrucker Umland bereitet diese Situation große Sorgen, weil auch Jugendliche aus diesen Gemeinden, die in Innsbruck zur Schule oder in die Lehre gehen, auf offener Strasse und sogar am helllichten Tag Drogen angeboten werden. Eltern machen sich Sorgen, dass das Umfeld der vielen Schulen in der Landeshauptstadt für Kinder und Jugendliche nicht mehr sicher ist.

Dagegen muss mit allen Mitteln des Rechtsstaates und auf Basis der Menschenrechtskonvention vorgegangen werden, damit es zu einer raschen und nachhaltigen Verbesserung der Situation kommt!

Die GemeinderätInnen fordern die Verantwortlichen in der Bundesregierung auf, durch eine deutliche Aufstockung des Exekutivpersonals für eine regelmäßige und effektive Überwachung der Innsbrucker Drogenszene zu sorgen. Zum anderen erwarten sie, dass mit jenen Staaten Abkommen geschlossen werden, die sich weigern, ihre in Österreich straffällig gewordenen Staatsbürger bei einer Abschiebung zurückzunehmen. Zur Erreichung dieses Zieles sollen auf europäischer Ebene auch wirtschaftliche Sanktionen gegen diese Länder ins Auge gefasst werden.

Das sind zielführende Maßnahmen, damit die Menschen in Innsbruck und Umgebung sich wieder sicherer fühlen. Sie zielen auf die Bekämpfung von Kriminalität ab, ohne die Rechte unbescholtener Bürgerinnen und Bürger zu beschneiden und tragen dazu bei, dass Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, nicht in Misskredit geraten, sondern jenen Schutz und jene Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Der Gemeinderat von Volders / 15. März 2007

Beschluss: Dem Antrag, die vorgeschlagene Petition zu beschließen, wird einstimmig stattgegeben.

Index: SPÖ Innsbruck-Land, Petition für Sicherheitsmaßnahmen
Petition für Sicherheitsmaßnahmen, Antrag der SPÖ Innsbruck-Land

zu 14) **Personalangelegenheiten.**

Anmerkung: Die Beschlussfassung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Protokollierung hiezu erfolgt im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Sitzungsgeld: Erhöhung zum 1.4.2007 (Information).

Bgm. Harb informiert über die zum 1.4.2007 vorzunehmende Erhöhung des Sitzungsgeldes für Gemeinderäte (siehe dazu GR-Beschluss vom 8.9.1983). Auf Grund der Indexsteigerung bei den Verbraucherpreisen 1976 um 1,44 % im vergangenen Jahr erhöht sich demnach das Sitzungsgeld von € 38,25 auf € 38,80

Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.

Index: Gemeinderat, Sitzungsgeld ab 1.4.2007 (Info).

Gemeindesaal: Erhöhung der Tarife zum 1.4.2007 (Information).

Laut Bgm. Harb werden, ebenfalls zum 1.4.2007, die Tarife für die Benützung des Gemeindesaales angehoben (siehe gem. GR-Beschluss vom 17.2.1993) und zwar:

Tarif 1 (für ortsansässige Veranstalter):

Dauer	neu brutto	neu netto	bisher brutto	bisher netto
bis 2 Stunden	€ 186,91	€ 155,76	€ 184,26	€ 153,55
bis 4 Stunden	€ 315,35	€ 262,79	€ 310,87	€ 259,06
über 4 Stunden	€ 440,48	€ 367,07	€ 434,23	€ 361,86

Tarif 2 (für auswärtige Veranstalter):

Dauer	neu brutto	neu netto	bisher brutto	bisher netto
bis 2 Stunden	€ 341,59	€ 284,66	€ 336,74	€ 280,62
bis 4 Stunden	€ 573,86	€ 478,22	€ 565,72	€ 471,43
über 4 Stunden	€ 799,56	€ 666,30	€ 788,21	€ 656,84

Anmerkung:

Erhöht wurden die Nettobeträge um die durchschnittliche Indexsteigerung des Vorjahres (Verbraucherpreise 1976) und zwar um 1,44 %. Die Mehrwertsteuer beträgt 20%.

Der Gemeinderat nimmt diese Information einstimmig zur Kenntnis.

Index: Gemeindesaal, Tarife ab 1.4.2007 (Info)

Kindergartenbeitrag: Erhöhung zum 1.9.2007 (Information).

Bgm. Harb gibt bekannt, dass vom Gemeinderat in der seinerzeitigen Sitzung vom 12.1.1995 beschlossen wurde, jährlich zum 1. September die Gebühr für den Kindergarten um die Indexsteigerung des Vorjahres zu erhöhen. Ein entsprechender Kundmachungsvorschlag wird zur Kenntnis gebracht. Dieser lautet:

Erhöhung um 2,34 % lt. durchschnittlicher Indexsteigerung 2005 / Verbr.Preise 1976 bzw. wie folgt:

Tarif je Monat	Beitrag bisher netto 1)	Beitrag bisher brutto	Beitrag neu netto 1)	Beitrag neu brutto
für 1. Kind	€ 27,43	€ 30,17	€ 27,82	€ 30,60
für 2. Kind	€ 13,71	€ 15,08	€ 13,91	€ 15,30
1/2 Beitrag 2)	€ 13,71	€ 15,08	€ 13,91	€ 15,30
Auswärtigenbeitrag 3)	€ 34,29	€ 37,72	€ 34,78	€ 38,26

1) 10 % Mwst. zusätzlich

2) wenn Kind 14 Tage durchgehend krank ist (eine ärztl. Bestätigung muss vorliegen)

3) GR-Beschluss vom 12.5.2005 (Beitrag netto f. 1. Kind zuzügl. 25 %)

Die Information über die Erhöhung der Kindergartengebühr zum 1.9.2007 (Indexanpassung) nimmt der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis.

Index: Kindergarten, Erhöhung der Kindergartengebühr zum 1.9.2007 (Info)

Parteienförderung: Auszahlung für 2007 (Information).

Bgm. Harb teilt mit, dass gem. GR-Beschluss vom 14.5.1998 der sog. „Parteischilling“ an die Gemeinderatsfraktionen jährlich entsprechend dem Stimmenverhältnis ausbezahlt ist. Mit GR-Beschluss vom 15.4.2004 wurde der Beitrag von €0,4360 je Wählerstimme (ursprünglich S 6,-) auf € 0,50 erhöht (Beschluss gilt bis Ende der GR-Periode).

„Gemeindeliste Volders - Liste 1“	727 Stimmen	€ 363,50
„Gemeinsam für Volders“	355 Stimmen	€ 177,50
„Zuerst für unsere Gde. - SPÖ-Volders“	283 Stimmen	€ 141,50
„Wir Volderer“	394 Stimmen	€ 197,00
„Wirtschaft u. Arbeit“	123 Stimmen	€ 61,50
„Grüne Liste Volders“	159 Stimmen	€ 79,50

Summe	2.041 Stimmen.....	€ 1.020,50

Bgm. Harb merkt an, dass die Parteienförderung für das letzte Jahr (2006) noch nicht ausbezahlt wurde. Dies werde man umgehend nachholen.

Vom Gemeinderat wird diese Information einstimmig zur Kenntnis genommen.

Index: Parteischilling, Auszahlung für 1-12/2007 / Information
Parteienförderung, Auszahlung für 1-12-2007 / Information

Wer verfügt über die Küche im Seniorenraum (Mehrzweckraum) der Volksschule Volders?

GV Gasser erkundigt sich, wer eigentlich über die Küche im Seniorenraum verfügt bzw. wem diese gehört?

Bgm. Harb erklärt, er sei sich im Moment auch nicht sicher, wer darüber bestimmt. Er werde sich diesbezüglich erkundigen.

Anmerkung zum Zeitpunkt der Protokollerstellung bzw. nach Auskunfteinholung: Die Kücheneinrichtung wurde seinerzeit von Frau Marie Ebenbichler-Swarovski dem Seniorenverein Volders gespendet. Später

wurde Sie der Gemeinde überlassen, weil auch andere Veranstalter Gebrauch von der Küche machten. Sie ist jetzt Eigentum der Gemeinde. Der Mehrzweckraum, mit Küche, kann für diverse Vereinsveranstaltungen nach Terminvereinbarung (Frau Gosch, Gde. Verwaltung) benützt werden.

Index: Mehrzweckraum VS-Volders, Küche / Verfügungsrecht?
Volksschule Volders, Küche beim Mehrzweckraum / Verfügungsrecht?

Fuß- und Radweg über Hoffläche „Schweiger“, Bundesstraße 33, Volders?

GV Dipl.-Ing. Wessiak erinnert daran, dass man im Vorstand beschlossen habe, dass man mit der Familie Schweiger Gespräche führen wird mit dem Ziel, einen Fuß- und Radweg bzw. einen Verbindungsweg von der Fiegerstraße zur Senselerstraße anzulegen. Es bestehe die Gefahr, dass durch einen beabsichtigten Bau einer Garage diese Möglichkeit vertan werde.

Bgm. Harb sagt zu, diese Gespräche bald zu führen.

Index: Radwegekonzept, Verbindungsweg Fiegerstraße - Senselerstraße

Mehrzweckstreifen entlang der Bundesstraße im Ortszentrum?

GV Dipl.-Ing. Wessiak teilt mit, dass Univ.Prof. DI Dr. Tiefenthaler, Verkehrssachverständiger, Innsbruck, sich bereit erklärt habe, das Pilotprojekt „Mehrzweckstreifen“ (Radfahrstreifen) entlang der Bundesstraße im Ortszentrum zu begleiten bzw. eine verkehrstechnische Untersuchung zu machen, die letztlich auch der Landesverkehrsplanung zugute kommen würde. Aus diesem Grund sei das Land bereit, von den Honorarkosten in der Höhe von 8.000,-- Euro einen Betrag von 3.000,-- Euro zu übernehmen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, diese „Verkehrstechnische Untersuchung der Querschnittswahl unter besonderer Berücksichtigung von Mehrzweckstreifen“ bei Herrn Unvi.Prof. DI Dr. Tiefenthaler in Auftrag zu geben.

Index: Radwegekonzept, Mehrzweckstreifen entlang der Bundesstraße / Projektauftrag

Der Schriftführer:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

Josef Wurzer eh.

Max Harb eh.

Walter Meixner eh.

Daten zur 35. GR-Sitzung vom 15.3.2007:

nicht anwesend waren:	-
Ersatz:	-
Beschlüsse:	22
davon einstimmig:	20
nicht einstimmig:	2
Anfragen:	2
Informationen:	-
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	-
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	1 Stnd. / 50 Min.